



Tätigkeitsbericht 2018 über die Arbeit des CHD-Vorstands

Sehr geehrte Damen,

zehn Veranstaltungen hat das Colloquium der Damen im vergangenen Jahr durchgeführt.

Das Team, das diese Veranstaltungen für Sie organisiert hat, sind Dr. Julia Boullay, Monique Mühlens, Margret Pauels, Marie-Louise Schmidt-Soupart und Sonnhild Schretzmann. Inge Vogel als Kassenwartin hatte immer einen wachsamen Blick auf die Finanzen. Wir alle waren hoch erfreut, wie gut besucht von Damen und zunehmend auch von Herren diese Treffen und Fahrten waren. Das hat alle Mühe gelohnt und war auch für die Gastrednerinnen und -redner, die ja größtenteils für den sogenannten Gotteslohn (höchstens Unkosten und/oder Spende) bei uns auftreten, der beste Dank.

Im **Januar** widmen wir uns traditionell der Kunst. Dr. Julia Boullay besuchte mit uns das Wuppertaler Von der Heydt-Museum. Wir sahen die großartige Ausstellung mit Werken des Impressionisten Claude Manet.

Im **Februar** war der Lyriker und Dichter Joseph von Eichendorff das Thema eines Vortrags von Studiendirektor Peter Börner. Den Tipp gab uns ein Mitglied des CH, Gräfin Stosch. Ihr sei ebenso wie Marie-Louise Schmidt-Soupart, der Organisatorin, dafür gedankt.

Buddhas ohne Ende sahen wir im **März** auf einer Fahrt nach Traben-Trarbach. In dem Moselstädtchen bekamen wir hochinteressante Führungen durch ein Privatmuseum mit Exponaten zu einer wenig bekannte Kultur und Religion in einem Jugendstilhaus. Organisation: Margret Pauls, Sonnhild Schretzmann.

Das 200. Jubiläum der Bonner Universität war Thema eines Ausstellungsbesuchs im Bonner Ernst-Moritz-Arndt-Haus im **April**: Wir erfuhren, welche Prominenten in Bonn studiert und gelehrt haben. Die Direktorin des Stadtmuseums nahm sich die Zeit, uns persönlich zu führen. Monique Mühlens hatte die Organisation übernommen.

Mai und Blumen gehören zusammen: Die japanische Blumenkunst Ikebana wurde uns von Madeleine Preisinger gezeigt. Sie ist ausgewiesene Meisterin der Ikebanakunst. Sie führte uns vor wie Genuss und Natur in Einklang stehen können. Die Referentin, Mitglied des CH, wurde von Sonnhild Schretzmann bei dieser Veranstaltung betreut.

Im **Juni** trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung, bei der die Damen des Vorstands wiedergewählt wurden und die Vorsitzende Sonnhild Schretzmann für weitere 2 Jahre das Amt übernahm.

Ebenfalls im **Juni** sind wir immer auf einer Tagesfahrt. Auch das hat Tradition: Monique Mühlens und Marie-Louise Schmidt-Soupart organisieren diese Fahrt zu Sommerbeginn.

Wir waren diesmal in der niederländischen Abtei Rolduc und den Höhlen von Valkenburg.

Im **September** waren wir im Siegerland und im Bergischen Land auf Tour. Die Fachwerkstadt Freudenberg und die „Bonte Kerke“ in Lieberhausen waren unser Ziel. Die Organisation lag in den bewährten Händen von Margret Pauels.

Nicht nur Amsel, Drossel, Fink und Star waren im **Oktober** das Thema des höchst vergnüglichen Vortrags von Helmut Stahl, Staatssekretär a.D. vom Zoologischen Forschungsmuseum Alexander König. Wir hatten großen Spaß über Vögel zu hören, die zunehmend in die Stadt ziehen. Organisation: Sonnhild Schretzmann.

Im **November** wurde bei einem Vortrag der Künstlerin, Naturforscherin und Geschäftsfrau Marie Sibylla Merian gedacht, die vor mehr als 400 Jahren in Frankfurt geboren wurde und für ihre Zeit eine ganz ungewöhnlich und abenteuerliche Karriere machte. Der Vortrag wurde von Dr. Julia Boullay organisiert.

Im **Dezember** ist die Weihnachtsfeier der Damen, an der erfreulicherweise auch immer mehr Herren des Colloquiums teilnehmen. In diesem Jahr hat uns wieder der Kölner Schauspieler Thomas Krause mit Geschichten und Gedichten erfreut. Er wurde musikalisch auf der Harfe begleitet, die Angela Chang vom Gürzenich-Orchester in Köln spielt. Traditionell organisiert das musikalisch-literarische Programm die Vorsitzende des Colloquium Humanum der Damen, Sonnhild Schretzmann, unterstützt bei der Organisation vor Ort im „Bristol“ vom Team des CHD.

Sehr Erfreuliches gibt es von den noch existierenden Gruppen des CHD zu berichten: Besonders die Kunstgruppe hat sich zu einem „Renner“ entwickelt. Es war erforderlich, die Teilnehmerrunde auf die Interessenten der Gruppe, die dem CHD und dem Colloquium angehören, zu begrenzen.

Auch die Sprachgruppen (spanisch und französisch) sind weiterhin sehr aktiv, ebenso die Bridgegruppe. Allen ihren Leiterinnen ein besonderer Dank für die mitunter aufwendige Organisation!

Und auch Ihnen allen noch einmal herzliches Dankeschön für Ihr Interesse an unseren Veranstaltungen und Ihre Treue zum Colloquium Humanum besonders auch der Damen. Weiter so!

Im Namen des Vorstands
Sonnhild Schretzmann - Vorsitzende CHD